

## Däubler, Theodor: An Goethe (1905)

1     Auf Höhen Unerreichbarer, o Goethe,  
2     Gewahrte einst dein Blick den Taurer-Strand,  
3     Und Iphigenia im Trauerland  
4     Verklärte sich der Heimat Abendröte.  
  
5     Den Lorbeerhain entzückte Klang der Flöte;  
6     Gegeistert von des Geigers ferner Hand,  
7     Verrauchte Ilion, nach zerhauchtem Brand,  
8     Als ob sein Fächeln Hellas Ruhe böte.  
  
9     Auch Helena stand auf vor deiner Größe,  
10    Du hast mit Würdigem das Weib betraut,  
11    Doch schon Verleiblichkeit wird Göttern Blöße;  
  
12    So ist zu Hades Helena entblaut;  
13    Wer kennt der Minne-Dienenden Verstöße?  
14    Der Bräute Scham hast, Goethe, du geschaut.

(Textopus: An Goethe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65892>)